

# Senza sole

Autor(en): **Pura, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **38 (1960)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-721955>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Volkskundler ein Nachschlagewerk sein, an welchem aber auch der Leser, der vielleicht durch Gotthelf zum ersten Mal über Stöckli-Leute etwas gehört hat, viel Interessantes über die Aussiedelung der betagten Eltern aus dem grossen Bauernhofe erfahren kann.

Das Buch will nicht altertümeln. Es zeigt, dass das Stöckli in gewissen Gebieten des Bernbiets immer noch zum lebendigen Brauchtum gehört und dass es im Volksbewusstsein fest verankert ist. In diesem Werk wird das Stöckli nicht veridealisiert. Es zeigt, dass es die Einrichtung eines Familienverbandes ist und einer festen Regelung untersteht. Wer ins Stöckli zieht, wird nicht einsam: er steht in ständigem Kontakt mit den Jungen und Jüngsten.

Vierzehn Gemeinden wurden besucht und zwar im Emmental, im Oberaargau, im Mittelland und im Seeland. Es ist eine dokumentarische und wertvolle Arbeit, welche auf die Auswirkungen des Altersproblems in unserer harten und raschlebigen Zeit wertvolle Hinweise vermittelt. R.

## Senza sole

Giorno d'inverno,  
giornata senza sole,  
come sei triste  
per le anime  
sensibili e sole!

Ma due viole,  
dalla brina risparmiate,  
appie d'un muro,  
quasi per prodigio  
son sbocciate . . .

Solanto due . . . !  
Ma nei giorni senza sole,  
basta. Due viole  
a ridar speranza  
alle anime sensibili e sole.